Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024

I. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1. Geschäftsverlauf

Die Schaffer Sägewerk-Holzexport GmbH mit Sitz und Produktionsstätte in Eppenstein erzeugt Nadelschnittholz und betreibt darüber hinaus auch Handel mit Nadelschnittholz, welches fast zur Gänze aus Österreich stammt.

Der Betrieb hat sich auf den Einschnitt von Starkholz spezialisiert, wobei ein Teil der Produktion Spezialsortimente für die weiterverarbeitende Industrie, insbesondere für die Fenster- und Möbelerzeugung sowie Lamellierbetriebe sind. Im Laufe des Jahres 2024 wurde eine neues Bandsägewerk errichtet und im zweiten Halbjahr mit der Inbetriebnahme begonnen.

Der Rundholzeinkauf wird zu 100% durch die SMRH Handels GmbH durchgeführt. Die Rundholzversorgung für das Geschäftsjahr 2024 ist durch langfristige Verträge abgesichert.

Der Geschäftsverlauf 2024 war aufgrund eines wirtschaftlich sehr herausfordernden Jahres durch einen deutlichen Ergebnisrückgang gekennzeichnet, der die ganze Holzbranche betrifft. Das budgetierte Jahresergebnis wurde nicht zur Gänze erreicht.

Die nachstehend angeführten Kennzahlen haben sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt verändert:

	2023 TEUR	2024 TEUR	+/-%
Betriebsergebnis	1.580	- 351	-122,2%
Jahresergebnis	1.151	-1.179	-202,4%
Cashflow (Jahresergebnis+ Abschreibung)	2.100	290	-86,2%

2. Bericht über die Zweigniederlassungen

Es bestehen keine Zweigniederlassungen

3. Finanzielle Leistungsindikatoren

Vermögenslage

Die Eigenmittelquote (wirtschaftliches Eigenkapital dividiert durch Bilanzsumme, wobei wirtschaftliches EK definiert ist als Summe aus bilanziellem EK zuzüglich, so ferne zutreffend, Sonderposten für Investitionszuschüsse und unversteuerte Rücklagen) ist durch die umfangreichen Investitionen im Jahr 2024 von 51% auf 31% gesunken.

Finanzlage

Das Anlagevermögen ist zur Gänze durch Eigenkapital und langfristige Kredite finanziert. Die Nettoverschuldung (verzinsliches Fremdkapital minus flüssige Mittel) beträgt zum Bilanzstichtag € 25,613 Mio gegenüber € 10,805 Mio im Vorjahr. Das Working Capital (Vorräte zuzüglich kurzfristiger Forderungen zuzüglich Kassenbestands und Bankguthaben abzüglich kurzfristiger Verbindlichkeiten; als kurzfristig werden die innerhalb eines Jahres fälligen Forderungen / Verbindlichkeiten lt. Forderungs-/Verbindlichkeitenspiegel angesetzt) beträgt zum Bilanzstichtag € 2,546 Mio gegenüber € 6,630 Mio im Vorjahr.

Die Liquidität ist aus heutiger Sicht gesichert.

Entwicklung Geldflussrechnung (Kurzfassung)	2023 TEUR	2024 TEUR
Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	2.073	2.708
Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	-8.244	-16.674
Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	3.048	13.588
Veränderung der Zahlungsmittel	-3.123	-378

II. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung wird im Rahmen der eigenen Interessensvertretung in Zusammenarbeit mit Branchenbetrieben und Vereinen betrieben.

III. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

1. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Neben der Konzentration auf das Kerngeschäft werden auch andere Produkte wie z.B. Lamellen für Leimbinder und Sortimente für Konstruktionsvollholz forciert. Wie bereits in den Jahren zuvor wird auch im Jahr 2025 ein Fokus auf eine breite Streuung der Vertriebsmärkte in Europa und Asien gelegt werden.

Die Rundholzversorgung im ersten Quartal übertrifft die budgetierten Planungen.

Aufgrund der Produktivitäts- und Effizienzsteigerungen durch das neue Werk wird es 2025 Anpassungen beim Mitarbeiterstand geben.

Die Inbetriebnahme des neuen Bandsägewerks erfolgte im zweiten Halbjahr. 2025 wird der Focus darauf ausgerichtet sein, das neue Werk auf die Zielleistungen hochzufahren.

2. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Die Rundholzversorgung wird durch die SMRH Handels GmbH durchgeführt. Im ersten Quartal 2024 war die Rundholzzufuhr sehr gut. Grundsätzlich ist die Versorgung durch mittel- und langfristige Vereinbarungen zum überwiegenden Anteil abgesichert.

Es besteht eine alle wesentlichen Debitoren umfassende Debitorenausfallsversicherung bei der R+V Allgemeine Versicherung AG. Das Ausfallsrisiko von nicht versicherten Kunden wird durch Dokumenten - Akkreditive, Vorauszahlungen bzw. Bankgarantien abgedeckt. Im Rahmen der Kreditversicherung werden Bonitätsprüfungen für Kunden durchgeführt.

Im Vertriebsbereich sind im Wesentlichen die bestehenden Kunden mit den bekannten Produkten bedient worden. Neue Kunden werden jedenfalls hinsichtlich ihrer Bonität vor Lieferung überprüft und es hat bis jetzt keine nennenswerten Ausfälle gegeben. Eine Risikostreuung ist sowohl bei den Kunden als auch nach Regionen gegeben.

Zur Absicherung von Kreditzinsen sind Zins-Swaps in Verwendung.
Es werden keine Derivate zu Handels- und Spekulationszwecken verwendet.

Eppenstein, am 22. April 2025

Markus Schaffer